

"Es gibt keinen Kapitalismus ohne Rassismus!" [Malcolm X]

Fluchtursachen bekämpfen - nicht Flüchtlinge! Flüchtlinge sicher und menschwürdig unterbringen!

www.sozialismus.info

Meißen, Freital, Dresden... - Übergriffe auf Flüchtlinge und AntifaschistInnen durch Rassisten nehmen zu und staatliche Behörden stehen oftmals tatenlos daneben! Statt Flüchtlingen und Asylsuchenden zu helfen, üben sich Merkel und Co. in Zynismus im Umgang mit Menschen, die ihr Land verlassen müssen

Katastrophale Situation von Flüchtlingen

Das Leben von Menschen, die vor Hunger, Krieg, politischer Verfolgung und Elend aus ihren Ländern fliehen und nach Deutschland kommen ist nicht selten katastrophal: Sie werden in Turnhallen oder Zeltlagern als improvisierte Erstunterkünfte untergebracht. Ihr Anspruch auf medizinische Versorgung ist auf Minimalhilfe in akuten Notfällen beschränkt. Wollen sie sich behandeln lassen, benötigen sie einen Behandlungsschein, den nicht Ärztinnen und Ärzte ausstellen, sondern die SachbearbeiterInnen der zuständigen Behörden.

Zudem sind **Asylsuchende ständig von Abschiebung und rassistischen Übergriffen bedroht**. Polizeischikanen gehören zu ihrem Alltag.

Deutschland produziert Fluchtursachen

Menschen setzen sich den Qualen einer Flucht und dem beschriebenen Alltag hier nicht freiwillig aus. Sie fliehen vor Krieg, Hunger und Unterdrückung. Gerade die deutsche Außenpolitik produziert Fluchtursachen mit: Deutsche Konzerne sind weltweit die drittgrößten Waffenexporteure, die Herrschenden in Deutschland

setzen andere Staaten unter Druck, damit dort Sozialleistungen gesenkt werden – siehe Griechenland! Außerdem führt die Bundeswehr Krieg (Afghanistan). **Statt Flüchtlinge zu schikanieren, müssen Fluchtursachen bekämpft werden!**

Das Problem ist der Sozialabbau

Immer wieder kann man aus der Presse vernehmen, dass sich die Kommunen mit den ankommenden Flüchtlingen überfordert fühlen: Wo soll man sie unterbringen? Wie soll man sie medizinisch versorgen? Wo soll das Geld dafür herkommen?

Diese Fragen sind das Ergebnis der Sozialabbaupolitik der letzten Jahre: Als die städtischen Wohnungen in Dresden privatisiert worden, wurde auch der Abriss leerstehender Wohnungen beschlossen, um Wohnraum zu verknapfen und ihn so zu verteuern. In den Krankenhäusern wurde, um Kosten zu sparen, Personal abgebaut und die öffentlichen Kassen wurden durch Steuergeschenke an die Großunternehmen geleert. Für all das sind deutsche Politiker und nicht Flüchtlinge verantwortlich! Der Rassismus der Herrschenden und von NPD, PEGIDA und AfD soll davon ablenken.

- ➔ Abschiebungen stoppen! Bleiberecht für alle!**
- ➔ Sofortiger Stopp aller Waffenexporte und aller Auslandseinsätze!**
- ➔ Zugewanderte und Hiergeborene gemeinsam gegen Sozialabbau und Rassismus!**
- ➔ Für eine sozialistische Demokratie statt der Diktatur der Banken und Konzerne, die wir heute erleben, und der Diktatur einer Clique, die wir vor 1990 hatten!**

SAV Sozialistische Alternative

Aktionen mit planen? Veranstaltungen vorbereiten? SAV-Newsletter beziehen? Melde Dich unter dresden@sav-online.de oder 0177-3168085

